



Protokoll
der 10. öffentlichen Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE

am Donnerstag, den 24. März 2011,
im Saal Gehrenspitze der Bezirkshauptmannschaft Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
GR Roland Beirer
GR Günter Bußjäger für GR Franz Schneider (entschuldigt)
GRin Margit Dablander
GV Günther Fasser
GR Hans-Steffan Feneberg für GR Mag. Wolfgang Geiger (entschuldigt)
GR DI Wolfgang Haas
GR Helmut Hein
GV Ernst Hornstein
GR Dir. August Ihnenberger
1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler
GRin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
2. Bürgermeister-Stv.in Elisabeth Schuster
GR Peter Weberhofer für GR Siegfried Siebenhüner (entschuldigt)
GRin Gabriele Singer
GR Helmut Triendl für GR Tobias Falger (entschuldigt)
GRin Andrea Weirather

Schriftführer :

Alexander Wagner

Beginn: 18.00h

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.01.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Empfehlungen des Gemeindevorstandes:
 - 4.1. Beschlussfassung über die Anstellung der Amtsleitung der Marktgemeinde Reutte
 - 4.2. Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2011 gemäß der Tiroler Waldordnung 2005 idgF
5. Kurzbericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses zur durchgeführten Kassenprüfung vom 28.02.2011
6. Empfehlung des Finanzausschusses: Beschlussfassung über die Darlehensvergabe der MG-Reutte im Jahr 2011
7. Empfehlungen des Bauausschusses:
 - 7.1. Erlassung/Änderung von allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplänen
 - 7.1.1. Bebauungsplan für das Gst. 1438/10, KG Reutte – Am Kanal
 - 7.1.2. Aufhebung der Bebauungspläne für den Bereich der Gste. 1123, 1129/1, 1129/2 und 2478/5, alle KG Reutte – Großfeldstraße



- 7.1.3. Neuerlassung der Bebauungspläne für den Bereich der Gste. 1123, 1129/1, 1129/2 und 2478/5, alle KG Reutte – Großfeldstraße
- 7.1.4. Bebauungsplan für das GSt. 754, KG Reutte – Allgäuer Straße
- 7.2. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.12.2010 betreffend der Verordnung: Erlassung von örtlichen Bauvorschriften für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker
- 7.3. Vorstellung des Straßenprojektes „Erschließungsstraßen Baulandumlegungsgebiet Hofäcker“ und Beschlussfassung über die Umsetzung
- 7.4. Übernahme von Grundbuchlasten für Herrn Wolfgang Wankmiller in die künftigen Straßengrundstücke 2667 und 2668, beide KG Reutte *(Anmerkung des Schriftführers: Dieser Punkt wurde durch Beschlussfassung des GR nachträglich der Tagesordnung hinzugefügt)*
- 8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind drei Pressevertreter und ca. 15 ZuhörerInnen anwesend.

Ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und verliest für die Ersatzgemeinderäte Triendl und Weberhofer die Gelöbnisformel gem. §28(1) TGO. Beide Herren geloben in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde Reutte und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern. Anschließend stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bürgermeister Oberer stellt einen Antrag auf Abänderung der Tagesordnung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters den TOP „Übernahme von Grundbuchlasten für Herrn Wolfgang Wankmiller in die künftigen Straßengrundstücke 2667 und 2668, beide KG Reutte“ der Tagesordnung als TOP 7.4. hinzuzufügen.

einstimmig

ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.01.2011

Herr Bürgermeister Oberer ersucht nunmehr den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der GR-Sitzung vom 27.01.2011 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger des nächsten GR-Protokolls bekannt (Anmerkung: GRin Singer, GRin Weirather).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der GR-Sitzung vom 27.01.2011 wie vorgelegt zu genehmigen.

einstimmig

ad TOP 3. Bericht des Bürgermeisters

- Herr Bürgermeister Oberer berichtet, dass die Um- und Neubauarbeiten am Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte beinahe abgeschlossen sind und teilt mit, dass nach der Grundreinigung mit der Neubelegung (max. 63 BewohnerInnen) begonnen werden kann. Am 27.05.2011 ist die offizielle Eröffnung sowie ein Tag der offenen Tür geplant.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die neue duale Führung im Seniorenzentrum Reutte. Diese besteht aus der Pflegedienstleitung, Frau DGKS Maria-Luise Witting, und der Heimleitung, Herrn Dipl.-Fachkfm. Martin Gogel. Insbesondere geht der Bürgermeister auf die Notwendigkeit der Heimleitung ein. Eine Heimleitung ist aufgrund des Tiroler Heimgesetzes für Heime mit mehr als 50 BewohnerInnen vorgeschrieben. Die Aufgaben der Heimleitung sieht Herr Bürgermeister Oberer in der grundsätzlichen Verwaltung des Seniorenzentrums, der Verwaltung der Hauswirtschaft, sowie im Finanzcontrolling.

Der Vorsitzende ergänzt seine Ausführungen in Bezug auf die Pflegedienstleitung und berichtet, dass Frau DGKS Maria-Luise Witting seit dem Ausscheiden von Frau DGKS Sturm bereits als interimistische



Pflegedienstleitung beschäftigt war. Frau DGKS Witting ist bereits seit dem Jahr 2004 im Seniorenzentrum Reutte angestellt und war bisher in erster Linie mit der Qualitätssicherung und der Teamentwicklung beschäftigt. Vor ihrer Zeit im Seniorenzentrum Reutte war Frau DGKS Witting Maria-Luise als Pflegedienstleitung im Sozial- und Gesundheitssprengel Reutte angestellt. Der Vorsitzende betont, dass die Pflegedienst- und Heimleitung von einem hervorragenden Fachpersonal unterstützt wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Stimmung im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte positiv ist und berichtet von einer Art „Aufbruchstimmung“. Herr Bürgermeister Oberer wünscht den MitarbeiterInnen alles Gute.

- Betreffend dem Erlebnisbad Ehrenberg berichtet der Bürgermeister, dass der Baufortschritt im Plan und dass mit einer Eröffnung am 16.12.2011 zu rechnen ist. Die offizielle Eröffnung wird jedoch erst im Jänner/Februar 2012 stattfinden. Ein Betreiber für das Schwimmbad wurde inzwischen ausgeschrieben. Eine diesbezügliche Entscheidung wird in der nächsten RKB-Sitzung fallen. Herr Bürgermeister Oberer informiert die Anwesenden, dass sich ein Modell des Schwimmbades im Sitzungszimmer befindet und teilt mit, dass dieses nach der Sitzung betrachtet werden kann.
- Der Vorsitzende informiert das Gremium und die ZuhörerInnen über die geplanten Änderungen des Funktionsgebäudes am Reuttener Sportplatz. Durch Um- und Neubau (Baurecht für die RKB) entsteht ein Multifunktionsgebäude für die 17 Zweigvereine des SV-Reutte, sowie den Schulspport. Eine Übergabe soll im April 2012 stattfinden. Herr Bürgermeister Oberer berichtet, dass für das neue Gebäude sogenannte „Brennstoffzellen“ (Entwicklung durch die Plansee Holding AG) zum Einsatz kommen werden und freut sich, dass dieser innovative Weg beschrritten wird.
- Die Bezirksmesse 2012 wird direkt im Zentrum von Reutte abgehalten. Der Bürgermeister sieht dies als effiziente Zentrumsbelebung und teilt mit, dass dies für die Organisatoren aufgrund der vorhandenen Infrastruktur große Vorteile mit sich bringen wird (zB. niedrige Kosten). Herr Bürgermeister Oberer hat den Eindruck, dass die verantwortlichen Personen ihre Tätigkeiten mit neuer Begeisterung wahrnehmen.
- Der Vorsitzende berichtet von der abgehaltenen Sitzung des Abwasserverbandes und informiert, dass der Verband das Jahr 2010 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von EUR 138.000 abschließen konnte. Herr Bürgermeister Oberer gratuliert den verantwortlichen Personen und teilt mit, dass dieses gute Ergebnis auch eine Entlastung für die MG-Reutte in Höhe von rund EUR 32.000 mit sich bringt.
- Der Bürgermeister erläutert, dass im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte ein Kochlehrling aufgenommen wird. Die Organisation und den Ablauf der Lehre betreut Herr Wagner Alexander. Direkt vor Ort wird der Lehrling hauptverantwortlich von Herrn Andreas Melekusch betreut.
- Herr Bürgermeister Oberer informiert die Anwesenden, dass für die mobile Jugendarbeit in Reutte wahrscheinlich eine weibliche Kraft eingestellt wird. Erste Gespräche im Planungsverband waren positiv. Weitere Diskussionen sollen zu einem Ergebnis führen. Der Bürgermeister ist begeistert, dass sich auch andere Gemeinden finanziell an diesem Projekt beteiligen wollen.
- Der Vorsitzende berichtet, dass seit dem Jahr 2008 ein Verfahren offen ist, welches das Ziel hat die Südtiroler Siedlung auch in Zukunft unter Denkmalschutz zu stellen. Herr Bürgermeister Oberer teilt mit, dass er diesem Vorhaben nicht positiv gegenübersteht und dem Gemeinderat eine Beeinspruchung des Bescheides empfiehlt. Die Marktgemeinde Reutte sollte jedenfalls selbst und eigenständig über die Zukunft der Südtiroler Siedlung in Reutte entscheiden können.
- Der Bürgermeister informiert, dass im Jahr 2011 aufgrund der Erdbebenkatastrophe in Japan und ihrer Folgen kein gewohnter Jugendaustausch stattfinden wird. Statt dessen werden ca. zehn Jugendliche aus OSHU nach Breitenwang/Reutte kommen dürfen um eine Woche/zehn Tage Erholung finden zu können. Die Entscheidung welche Jugendliche nach Tirol kommen wird den japanischen Entscheidungsträgern überlassen. Die japanischen Jugendlichen werden bei einheimischen Gastfamilien unterkommen. Ebenso



der geplante Besuch einer Delegation (Gemeinderätinnen aus Breitenwang und Reutte) wird im Jahr 2011 nicht stattfinden.

- Herr Bürgermeister Oberer berichtet über die Entwicklungen im öffentlichen Nahverkehr, teilt mit, dass das Kundeninfocenter am Bahnhof Reutte großen Anklang findet und informiert die Anwesenden über geplante Verbesserungen welche derzeit angedacht bzw. bereits durchgeführt werden. Grundsätzlich sind lt. dem Vorsitzenden jedenfalls dringend wirksame Marketingaktivitäten notwendig. Der Bürgermeister berichtet von Gesamtkosten in Höhe von EUR 351.000 für den Personennahverkehr im Großraum Reutte. Für Reutte bedeutet dies einen Beitrag für 2010 von EUR 92.000. Durch die erfreuliche Unterstützung aus dem FAG von EUR 82.000 verringert sich auch für die MGR die Vorschreibung um EUR 21.000.
- Der Bürgermeister informiert, dass das Kanalsystem der MG-Reutte und damit die gesamte Abwicklung unter Umständen an die EW-Reutte übergeben wird. Da das EW-Reutte bereits u.a. Strom, Wasser und Gas in Reutte verwaltet macht diese Überlegung in den Augen von Herrn Bürgermeister Oberer und Herrn Bgm.-Stv. Koler Sinn.

Herr Bürgermeister Oberer bittet um Wortmeldungen zu seinem Bericht.

Herr GR DI Haas Wolfgang ergänzt die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Oberer in Bezug auf den Abwasserverband und teilt mit, dass das Gelände der Abwasseraufbereitung bei Interesse jederzeit von den Gemeinderätinnen besichtigt werden kann.

Herr GR Weberhofer Peter informiert sich ob denn für die japanischen Jugendlichen keine Sprachprobleme in Reutte bestehen würden. Herr Bürgermeister Oberer berichtet, dass man sich mit der englischen Sprache sehr gut behelfen kann. Ebenso steht bei den gemeinsamen Aktivitäten eine Dolmetscherin zur Verfügung.

Herr GV Hornstein Ernst bestätigt, dass die Sprache für beide Seiten kein Problem darstellt und bittet um gewohnte Durchführung des Jugendaustausches im Jahr 2012.

Herr Bgm.-Stv. Koler Dietmar schlägt vor, dass Jugendliche aus den direkt betroffenen Krisenregionen nach Tirol gebracht werden sollten. Unter Umständen in Verbindung mit medizinischen Untersuchungen in der Universitätsklinik Innsbruck. Herr Bürgermeister Oberer teilt mit, dass die Entscheidung über die Teilnahme jedenfalls von den verantwortlichen Stellen in Japan getroffen wird.

Auf Bitte der Frau Bgm.-Stv.in Schuster Elisabeth erwähnt der Bürgermeister die Veranstaltung „Gesundheitsvorsorge für junge Mädchen“ im Jugendzentrum „Smile“ in Reutte. Insbesondere Mädchen aber auch Burschen sollen über verschiedenste wichtige Gesundheitsthemen (zB: HPV) informiert werden. Als Referenten werden Herr Primar Dr. Pinzger, Frau OA Dr. Lutze und Frau Amtsärztin Dr. Grimm-Halkevopoulos erscheinen. Nach der GR-Sitzung sollen Informationsflyer an die Anwesenden ausgehändigt werden.

Frau GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller bittet in Bezug auf die Südtiroler Siedlung (Verfahren bez. Denkmalschutz) um ein aufklärendes Informationsgespräch für die GemeinderätInnen damit alle Entscheidungsträger über die Hintergrundinformationen Bescheid wissen. Weiters bittet Frau GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller um bessere Informationen an den GR durch den Bürgermeister. Die meisten GemeinderätInnen hätten aus der Zeitung über die Neuigkeiten bezüglich dem Erlebnisbad Ehrenberg erfahren. Frau GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller bittet für die Zukunft um Besserung.

Der Vorsitzende teilt Frau GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller mit, dass das Verfahren rund um die Südtiroler Siedlung bereits seit dem Jahr 2008 im Gang ist. Der Gemeinderat hätte jedenfalls vor Abgabe einer Stellungnahme (Beeinspruchung des Bescheids) alle notwendigen Informationen erhalten. Betreffend dem Schwimmbad berichtet der Bürgermeister, dass die Geschehnisse eine Verkettung von nicht geplanten Umständen war. Zum Beispiel hat auch Herr Bürgermeister Oberer nicht gewusst, dass bei diesem Termin das offizielle originalgetreue Modell vorgestellt wird.



Herr Gemeindevorstand Hornstein teilt mit, dass sich der Museumsverein Reutte für den Denkmalschutz der Südtiroler Siedlung einsetzt. Natürlich stehen demgegenüber wirtschaftliche Interessen der Marktgemeinde Reutte. Betreffend dem Reuttener Schwimmbad gibt Herr GV Hornstein als RKB-Beiratsvorsitzender bekannt, dass eine derartige Informationslücke nicht mehr vorkommen darf. Es kann nicht sein, dass Entscheidungsträger aus der Zeitung über wichtige Neuerungen erfahren. Auch Herr GV Hornstein bittet Herrn Bürgermeister Oberer um Besserung.

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass er sich nicht dafür entschuldigen muss wenn er eine Baustelle besucht, welche die MG-Reutte bezahlt. Außerdem bittet Herr Bürgermeister Oberer um Kenntnisnahme, dass der Geschäftsführer der Reuttener Kommunalbetriebe über den Besichtigungstermin Bescheid wusste.

Herr Bgm.-Stv. Koler meldet sich zu Wort und verleiht seinem Ärger bezüglich der fehlenden Informationen rund um das Erlebnisbad Ehrenberg Ausdruck. Herr Bgm.-Stv. Koler teilt mit, dass er an die Zufälle wie sie von Herrn Bürgermeister Oberer vorgebracht wurden nicht glaubt. Der Gemeinderat muss immer vor der Öffentlichkeit über wichtige Informationen in Kenntnis gesetzt werden. In dem konkreten Fall wäre dies eigentlich auch so besprochen worden.

Frau GRin Dablander bittet Herrn Bgm.-Stv. Koler um Beruhigung. Diese Art der politischen „Schaumschlägerei“ sei nicht angebracht. Frau GRin Dablander versteht die Aufregung nicht. Ergänzend fügt Frau GRin Dablander hinzu, dass auch die nunmehrige Liste Koler in der Vergangenheit Informationen vorbehalten hat.

Herr GR Bußjäger bestätigt Frau GRin Dablander und weist darauf hin, dass der Bau des Schwimmbades im Plan ist und dass man sich auf die Fertigstellung freuen sollte.

ad TOP 4. Empfehlungen des Gemeindevorstandes

ad TOP 4.1. Beschlussfassung über die Anstellung der Amtsleitung der Marktgemeinde Reutte

Herr Bürgermeister Oberer informiert die Anwesenden, dass sich der zukünftige Amtsleiter der MG-Reutte, Herr Bernhard Steuerer, gerade auf dem Weg von Wien nach Reutte befindet und der Sitzung in der nächsten halben Stunde hinzustoßen wird. Der Vorsitzende erläutert in kurzen Worten das Auswahlverfahren und teilt mit, dass sich insgesamt 18 Personen für diese Stelle beworben hatten. Nach erfolgtem Hearing wurde Herr Steuerer durch den Personalausschuss und den Gemeindevorstand als Amtsleiter ausgewählt. Der Bürgermeister berichtet, dass für die Auswahl nicht notwendigerweise ein Rechtstudium gefordert war. Soziale Kompetenz, Führungserfahrung und ein positiver Umgang mit Menschen war den Gremien am Wichtigsten.

Der Amtsleiter der Marktgemeinde Reutte wird in Zukunft seine Hauptaufgaben in der Personalentwicklung, in der Leitung des inneren Dienstes, in der Modernisierung der Verwaltung sowie in der Verbesserung der Kundenfreundlichkeit finden. Die Gemeindevorteiler sind sich sicher in Herrn Bernhard Steuerer, geboren im Jahr 1970, den richtigen Mann für die verantwortungsvolle Tätigkeit der Amtsleitung gefunden zu haben.

Herr Steuerer beschäftigt sich bereits intensiv mit der Tiroler Gemeindeordnung, bezeichnet sich selbst als Mann der Zusammenarbeit und des effizienten Handelns. Eine intensive einwöchige Einschulung wird Herr Steuerer bei seiner Amtsleiterkollegin, Frau Mag.^a Elisabeth Reich, erhalten. Im Herbst 2011 wird Herr Steuerer seine Amtsleiterausildung beginnen.

Herr Bürgermeister Oberer bittet um Handzeichen ob die Abstimmung offen oder geheim abgehalten werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters über den TOP 4.1. „Beschlussfassung über die Anstellung der Amtsleitung der Marktgemeinde Reutte“ offen abzustimmen.

einstimmig



Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung über die Anstellung von Herrn Bernhard Steuerer.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, über Empfehlung des Gemeindevorstandes, Herrn Bernhard Steuerer mit Wirksamkeit 01.04.2011 als neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Reutte mit einer befristeten Anstellung von zwei Jahren zu bestellen.

einstimmig

ad TOP 4.2. Beschlussfassung über die Erhebung der Umlage für das Jahr 2011 gemäß der Tiroler Waldordnung 2005 idgF

Herr Bürgermeister Oberer erläutert dem Gremium die gesetzlichen Grundlagen und informiert über das Vorliegen einer Vereinbarung mit den Umlandgemeinden sowie den Agrargemeinschaften aus dem Jahr 2007. Gemäß dieser Vereinbarung wurde auch im Jahr 2010 die Umlage verrechnet. Konkret bezahlte die MG-Reutte für die Personalkosten der Waldaufseher im Jahr 2010 EUR 45.000 und bekam EUR 28.000 wieder von den Gemeinden und Agrargemeinschaften retour.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erhebung der Umlage gemäß §10 Tiroler Waldordnung 2005 und deren Festsetzung.

einstimmig

ad TOP 5. Kurzbericht des Obmanns des Überprüfungsausschusses zur durchgeführten Kassenprüfung vom 28.02.2011

Herr Bürgermeister Oberer bittet aufgrund des entschuldigenden Fernbleibens von Herrn GR Falger, Frau GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller um ihren Kurzbericht (siehe Anhang 01).

Frau GRin Dipl.-Kffr. (FH) Pfurtscheller bedankt sich bei den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung für ihre gewissenhafte und einwandfreie Arbeit. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Ü-Ausschusses für ihre Mühen.

ad TOP 6. Empfehlung des Finanzausschusses: Beschlussfassung über die Darlehensvergabe der MG-Reutte im Jahr 2011

Herr Bürgermeister Oberer bittet aufgrund des entschuldigenden Fernbleibens von Herrn GR Schneider, Herrn GR Beirer um dessen Kurzbericht (siehe Anhang 02).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt über einstimmige Empfehlung des Finanzausschusses, die Vergabe folgender Darlehen für das Haushaltsjahr 2011 für die unten angeführten Projekte mit einem Gesamtdarlehensbetrag von EUR 1.505.700,00 an die Sparkasse Reutte zu vergeben.

1) Amtsgebäude, diverse Umbauarbeiten	EUR 20.000,00
2) Volksschule Reutte	EUR 46.000,00
3) Kleinkunstbühne	EUR 50.000,00
4) Seniorenzentrum Umbau/Zubau	EUR 300.000,00
5) Funpark Jugendzentrum	EUR 60.000,00
6) Denkmalpflege Besucherzentrum/Planung	EUR 20.000,00
7) Straßenbauten Allgemein	EUR 36.000,00
8) Allgemeine Gehsteigsanierungen	EUR 148.000,00
9) Gossenbrotstraße	EUR 185.000,00
10) Straßenbau und Sanierung (Hofäckerstraße)	EUR 25.200,00
11) Neubau Hauptschulweg	EUR 7.000,00
12) Wirtschaftshof – Lagerhalle	EUR 60.000,00
13) EDV-Anlage	EUR 70.000,00
14) Hochwasserschutz Lech – Lüß	EUR 120.000,00



15) Betriebe der Abwasserbeseitigung	EUR 186.500,00
16) Südtiroler Siedlung – Sanierung	EUR 172.000,00
GESAMT	EUR 1.505.700,00

Die Vergabe erfolgt nach gelegter Angebotslegung und Prüfung durch den Finanzausschuss zu folgenden Konditionen:

- Laufzeit: 15 Jahre, Rückzahlung zu 30 gleichbleibenden Halbjahresannuitäten, beginnend am 30.06.2011
- Verzinsungsart: halbjährlich dekursiv, 30/360
- Tilgung: jederzeit spesenfrei
- Spesen: keine
- Zinssatz: 2,005%
- Gesamtzinsen: 260.241,13
- Gesamtannuitäten: 1.765.941,13
- 6-Monats-EURIBOR

einstimmig

ad TOP 7. Empfehlungen des Bauausschusses:

ad TOP 7.1. Erlassung/Änderung von allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplänen

ad TOP 7.1.1 Bebauungspläne für das Gst. 1438/10, KG Reutte – Am Kanal

Herr GR DI Haas erläutert den Anwesenden die notwendigen Hintergrundinformationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungsplanes 140AE für den Bereich: Tränkesiedlung, Alpha, Gst. 1438/10, KG Reutte, Gste. künftig: 1438/10, 1438/99 und 1438/100, alle KG Reutte gem. planlicher Darstellung RRe-11002-01 des Architekturbüros Walch vom 21.02.2011 sowie dessen Erlassung.

einstimmig

ad TOP 7.1.2. Aufhebung der Bebauungspläne für den Bereich der Gste. 1123, 1129/1, 1129/2 und 2478/5, alle KG Reutte - Großfeldstraße

Herr GR DI Haas erläutert den Anwesenden die notwendigen Hintergrundinformationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung aller bisherigen allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungspläne für die Gste. 1123, 1129/1, 1129/2, 2478/5 und 2480/2, alle KG Reutte, Bereich: Großfeld, AST/Speckbacher, Abgrenzung gem. planlicher Darstellung RRE-11005-01 des Architekturbüros Walch vom 17.03.2011.

einstimmig

ad TOP 7.1.3. Neuerlassung der Bebauungspläne für den Bereich der Gste. 1123, 1129/1, 1129/2 und 2478/5, alle KG Reutte - Großfeldstraße

Herr GR DI Haas erläutert den Anwesenden die notwendigen Hintergrundinformationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungsplanes für den Bereich: Großfeld, AST/Speckbacher, Gste. 1123, 1129/1, 1129/2, 2478/5 und 2480/2, alle KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRE-11005-01 des Architekturbüros Walch vom 17.03.2011 sowie die dem Beschluss zugrunde liegende Änderung.

einstimmig



ad TOP 7.1.4. Bebauungsplan für das Gst. 754, KG Reutte – Allgäuer Straße

Herr GR DI Haas erläutert den Anwesenden die notwendigen Hintergrundinformationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes einer Änderung des allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungsplanes für den Bereich: Allgäuerstraße, ATIB II, Gste. 754, KG Reutte, gem. planlicher Darstellung RRe-11004-01 des Architekturbüros Walch vom 16.03.2011 sowie die dem Beschluss zugrunde liegende Änderung.

einstimmig

ad TOP 7.2. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 02.12.2010 betreffend der Verordnung: Erlassung von örtlichen Bauvorschriften für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker

Herr GR DI Haas erläutert den Anwesenden die notwendigen Hintergrundinformationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Gemeinderatsbeschluss vom 02.12.2010 hinsichtlich der Verordnung, mit welcher für den Bereich des Baulandumlegungsgebietes Hofäcker „örtliche Bauvorschriften“ erlassen wurden, aufzuheben.

einstimmig

ad TOP 7.3. Vorstellung des Straßenprojektes „Erschließungsstraßen Baulandumlegungsgebiet Hofäcker“ und Beschlussfassung über die Umsetzung

Herr GR DI Haas erläutert den Anwesenden die notwendigen Hintergrundinformationen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Straßenprojekt „Erschließungsstraßen im Baulandumlegungsgebiet Hofäcker“ des Dipl.Ing. Jozsef B. Kiss und beschließt dessen Umsetzung.

einstimmig

ad TOP 7.4. Übernahme von Grundbuchlasten für Herrn Wolfgang Wankmiller in die künftigen Straßengrundstücke 2667 und 2668, beide KG Reutte

Herr Bürgermeister Oberer erläutert den Sachverhalt: Nach Fertigstellung der Steinebergstraße samt begleitendem Rad- und Gehweg sollte der Straßenraum von den Gsten. 944/1 und 1032/2, beide EZ 251, KG Reutte, abgetrennt und als eigene Grundstücke ins öffentlich Gut übernommen werden. Der diesbezügliche Beschluss (Übernahme der künftigen Grundstücke 2667 und 2668 in das öffentliche Gut „Wege“) wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 19.04.2010 gefasst. Im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des entsprechenden Teilungsplanes wurde versucht, eine lastenfreie Abschreibung für die Trennstücke (künftigen Grundstücke 2667 und 2668) zu erreichen. Der beauftragte Notar, Mag. Thomas Ruetz, hat mit Schreiben vom 16.03.2011 mitgeteilt, dass im Aufforderungsverfahren zur Lastenfreistellung ein Einspruch seitens Herrn Wolfgang Wankmiller erfolgt ist. Mit Zustimmung der Marktgemeinde Reutte könnte jedoch zwischenzeitlich der Anmeldebogen unter Übernahme der Grundbuchlasten für Herrn Wankmiller durchgeführt werden. Damit würde es keine zeitliche Verzögerung für die Baulandumlegung Steineberg geben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes – Vermessungsurkunde DI Trefalt (AVT) „Schlussvermessung Steinebergstraße“ GZ 82384/07 vom 21.11.2008 – die Lasten C-LNR 5, C-LNR 6 und C-LNR 7 in EZ 251, KG Reutte, jeweils nur zu Gunsten der berechtigten Liegenschaft des Herrn Wolfgang Wankmiller, mangels Lastenfreistellung in die künftigen Straßengrundstücke 2667 und 2668, beide KG Reutte (öffentliches Gut) zu übernehmen.

einstimmig



ad TOP 8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Herr Bürgermeister Oberer begrüßt den nunmehr eingetroffenen neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Reutte, Herrn Bernhard Steurer, und teilt Herrn Steurer mit, dass sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte einstimmig für seine Anstellung ausgesprochen hat.

In der Folge bedankt sich Herr Bernhard Steurer für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung und erläutert in kurzen Worten seinen bisherigen Lebenslauf. Herr Steurer merkt an, dass er schon seit ca. zwei Jahren wieder zurück in die Heimat wollte, aber dass ihm bisher die Perspektive gefehlt hatte. Als er die Stellenausschreibung für den offenen Posten der Amtsleitung der Marktgemeinde Reutte gesehen hatte, hat er sich sofort darum beworben. Herr Steurer freut sich auf neue Erfahrungen und Herausforderungen sowie auf die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und MitarbeiterInnen.

Herr GR Feneberg bittet um Aufklärung warum Herr Steurer in Tracht erscheint. Herr Steurer begründet dies mit seinen Interessen (Brauchtumpflege, Jagd, etc.).

Frau Dablander bittet um Auskunft ob Herr Steurer Familie hat und ob er die Absicht hat nach Reutte zu ziehen. Herr Steurer Bernhard teilt mit, dass er keine Familie hat und dass für ihn vorerst die Arbeit im Vordergrund stehen wird. Für einen Umzug wird deswegen in der nächsten Zeit sicherlich keine Zeit sein.

Der gesamte Gemeinderat wünscht Herrn Steurer alles Gute für die Amtsleitertätigkeiten, welche er am 01.04.2011 aufnehmen wird.

- Herr Bürgermeister Oberer informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 14.04.2011 stattfinden wird. In dieser Sitzung wird die Jahresrechnung 2010 behandelt.
- Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass am Freitag, den 25.03.2011, die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen wird.
- Der Bürgermeister bietet dem Gremium und den ZuhörerInnen an das im Sitzungsraum aufgestellte Modell des Erlebnisbades Ehrenberg zu besichtigen.
- Frau GRin Dablander informiert sich über die Zusatzkosten für das Erlebnisbad Ehrenberg. Zusätzlich teilt Frau GRin Dablander mit, dass sie nicht begeistert ist wenn die Kleinkunsthöhle am Gelände des Festungsensembles Ehrenberg situiert wird.
Der Bürgermeister erläutert, dass die Mehrkosten für das Schwimmbad über die von der MG-Reutte zur Verfügung zu stellenden EUR 570.000 / Jahr zu finanzieren sein werden. Bezüglich der Kleinkunsthöhle gibt der Vorsitzende zu Protokoll, dass die Diskussion über die Örtlichkeit der Kleinkunsthöhle noch nicht abgeschlossen und dass er für alle Vorschläge offen ist.
- Frau Bgm.-Stv.in Schuster ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters in Bezug auf die Veranstaltung „Gesundheitsvorsorge für junge Mädchen“ im Jugendzentrum „Smile“ in Reutte. Frau Bgm.-Stv.in Schuster betont, dass Aufklärung ein wichtiges Thema ist. Herr Karl Poberschnigg, Leiter des JUZ „Smile“, und Herr Andreas Nigg, Leiter der mobilen Jugendarbeit, werden im Zusammenhang mit der Organisation der erwähnten Veranstaltung von Frau Bgm.-Stv.in Schuster insbesondere für ihr Engagement gelobt.
Frau GRin Weirather fügt hinzu, dass die Vortragenden, Herr Primar Dr. Pinzger, Frau OA Dr. Lutze und Frau Amtsärztin Dr. Grimm-Halkevopoulos, ihre wertvolle Zeit kostenlos zur Verfügung stellen werden.
Herr Bürgermeister Oberer dankt Frau Bgm.-Stv.in Schuster, Frau GRin Weirather und den ReferentInnen für ihren Einsatz.
- Herr GV Hornstein informiert die Anwesenden über den Vortrag „Heilige Gräber in Tirol“, am 07.04.2011, im Museum „Grünes Haus“.



- Frau GRin Dablander bittet die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung um Nachschau auf dem Areal der ehemaligen Grünschnittanlage Tränkesiedlung. Der Eingangsbereich zum Areal (Zaun) sei stark beschädigt. Frau GRin Dablander bittet um Ausbesserung und schlägt vor, dass ein Tor installiert wird durch welches Spaziergänger leicht in Richtung Lech wandern könnten.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus den Reihen des Gemeinderates. Herr Bürgermeister Oberer bittet das Publikum und die Presse um deren Fragen.

- Herr Sommer Karl-Heinz informiert den Gemeinderat über eine Taubenplage im sogenannten „Hornstein-Haus“. Herr Bürgermeister Oberer bittet Herrn GR Hein (Obmann Umweltausschuss) um entsprechende Maßnahmen.
Herr GR Hein teilt mit, dass der Besitzer des Hauses für die Schließung der Einflugschneisen eine Kostenbeteiligung der MG-Reutte wünscht. Weitere Gespräche werden folgen.
- Frau Götzhaber dankt der Gemeinde für die bisherigen Vorkehrungen, welche für das Wohngebiet „Hofäcker“ erledigt wurden und bittet weiterhin um zügige Arbeit.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, die konstruktive Sitzung und beendet die 10. Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Reutte.

Ende: 19:50 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Alexander Wagner

Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GRin Gabriele Singer

GRin Andrea Weirather

